



# Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Dezember 2019



## Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....



## Aktuelle Naturbeobachtungstipps

### Naturbeobachtung im Dezember

Ist der See noch offen, rasten viele Wasservögel. Diverse Enten, am häufigsten Schnatter-, Stock-, Reiher-, Tafel-, Krick-, Pfeif- und Löffelenten sowie Höckerschwäne, Kormorane, Gänsesäger, Haubentaucher und Graureiher machen bei uns Pause. Schwindet die Wasserfläche, weichen sie auf eisfreie Gewässer aus oder ziehen bis in den Mittelmeerraum. Graugänse verbringen den Tag auf dem See – lautstark! Am Ufer und an Gräben sieht man Silberreiher bei der Fischjagd. Im Schilf turnen Bartmeisen und Blaumeisen an den Stängeln. Zaunkönige überwintern eher unauffällig am Boden. Über den Wiesen patrouillieren Kornweihen. Abends versammeln sie sich an traditionellen Schlafplätzen. Einzelne Raubwürger sitzen auf den Spitzen von Birken und Weiden. Mit etwas Glück kann man sie aber auch vom Steg aus bei der Jagd auf Kleinvögel sehen. In den Naturwäldern überwintern Rotkehlchen und Zaunkönig als Einzelgänger im Unterholz, während Meisen, Kleiber, Baumläufer und Wintergoldhähnchen Schwärme bilden.

### Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee  
 Federseeweg 6  
 88422 Bad Buchau  
[www.NABU-Federsee.de](http://www.NABU-Federsee.de)

### Redaktion

Kerstin Wernicke  
 Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung

### Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66  
 Fax 0 75 82/17 78  
 Mail [Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de](mailto:Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de)





### **Löffel & Käscher immer dabei!**

Ein seltsam aussehender Wintergast ist die Löffelente, im Bild ein Männchen. Der lange Schnabel ist löffelförmig verbreitert, um winzige Nahrungspartikel wie Samen, Kleinkrebse und Insekten von der Wasseroberfläche zu käschern. Mehr Beobachtungstipps für den Winter unter: <https://www.nabu-federsee.de/termine-aktuelles/beobachtungstipps/naturbeobachtung-im-dezember/>

### **Beobachtungstipp Raubwürger**

Ein Singvogel, der Mäuse und Vögel jagt? Gibt es, nämlich den Raubwürger, ein Gast im winterlichen Federseemoor. Gut amselgroß, wirkt der schwarz-weiß-graue Ansitzjäger wie eine Mini- Elster. Ebenfalls typisch: der langsame, wellenförmige Flug.

### **Rohrdommeln überwintern am Federsee**

Derzeit kommen Ornithologen am Federsee besonders auf ihre Kosten, denn mindestens zwei Rohrdommeln halten sich bei uns auf. Wo aktuell die größte Wahrscheinlichkeit zur Sichtung besteht, erfahren Sie hier: <https://www.nabu-federsee.de/termine-aktuelles/aktuelles/>



### **Föhnlagen bescheren grandiose Aussicht**

Auch wenn Sie wetterfällig sein sollten - Sie können der nächsten Föhnwetterlage trotzdem etwas Gutes abgewinnen. Denn dann haben Sie vom Aussichtsturm des Federseestegs und noch besser von Brackenhofen am nördlichen Moorrand einen phänomenalen Blick auf die Kette der Alpengipfel!

### **Eichhörnchen: Überleben dank Gedächtnis**

„Wo versteck´ ich es am Besten?“ scheint das Eichhörnchen im Bild nachzudenken. Anstelle sich Speck anzufressen, lagern die flinken Kletterer Nahrung in Depots, die sie im Winter bei Nahrungspässen plündern. Interessant ist, dass sie einen Großteil nicht wiederfinden und so ganz nebenbei für die Verbreitung von Haselnuss & Co. sorgen.



### **Neues aus dem Naturschutz**

#### **Keine Drohnen überm Naturschutzgebiet**

Nicht nur ein großes Ärgernis für Ruhe und Erholung suchende Spaziergänger/-innen, sondern auch eine erhebliche Störung für die Tiere im Federseemoor sind Drohnen, die illegal über dem Ried betrieben werden. Der Betrieb von Drohnen ist nach der Drohnenverordnung vom März 2017 über Naturschutzgebieten und Natura 2000-Gebieten generell verboten.

#### **Graugänse weichen an den Federsee aus**

Die Zahl der Graugänse hat am Federsee stark zugenommen. Ursache ist vermutlich der große Bejagungsdruck auf die Tiere, z.B. im Risstal.

## Bambusstäbe und Planen im Schilf

Entlang dem Federseesteg sieht man große dunkle Plastikplanen. Damit wird die Goldrute bekämpft, die sich auf dem beim Neubau des Federseestegs verletzten Boden angesiedelt hat. Durch ihren hohen Wuchs verdrängt sie die moortypischen Pflanzen. Unter den Folien sterben die Goldruten durch Lichtmangel ab. Die Stäbe dienen der Markierung im Schilf. Im Bild das Hinweisschild am Steg.



### Was bedeuten die Stäbe und Planen im Schilf?



Beim Stegbau im Jahr 2010 wurde der Boden neben dem Steg durch die Baumaschinen verletzt. Auf dem offenen Boden haben sich *Kanadische Goldruten* angesiedelt, deren Samen vom Wind verbreitet werden. Die Goldrute stammt aus Nordamerika und wird bei uns in Gärten kultiviert. Über die flugfähigen Samen kann sie sich auch in der Natur ansiedeln.



In Naturschutzgebieten stellt die Goldrute eine große Bedrohung für das gesamte Ökosystem dar. Durch den hohen Wuchs neigt sie dazu, andere Pflanzen zu überwuchern und zu verdrängen.

Um Ansiedlungen der Goldrute im Federseemoor bereits im Keim zu ersticken, bekämpft das NABU-Naturschutzzentrum Federsee die Pflanzen. Unter den Planen sterben die Goldruten durch Lichtmangel ab. Die Bambusstäbe dienen der Markierung im hohen Schilf.

## Service für Besucher

**Programm 2020 erscheint bald**  
Unser Veranstaltungsprogramm 2020 erscheint kurz vor Weihnachten. Ab Mitte Dezember finden Sie die Datei zum Download unter:  
<https://www.nabu-federsee.de/>



## Winterpause

Vom 21.12.2019 bis 7.1.2020 ist das NABU-Zentrum nicht besetzt. Nutzen Sie während dieser Zeit unsere Beobachtungstipps für Ihren Weihnachtsspaziergang, zu finden unter  
<https://www.nabu-federsee.de/>

## Umweltbildungsangebote

### Themenführung „Natur im Winterschlaf“

Mit welchen Tricks Tiere über den Winter kommen, erfahren Sie bei unserer letzten diesjährigen Themenführung am Do, 5.12. um 15 Uhr (Treffpunkt NABU-Zentrum). Und hinterher gibt es kostenlose heiße Getränke!

## Schneegeburtstag mit dem NABU feiern

Auch Winterkinder können mit uns ihren Geburtstag im Freien feiern: mit dem NABU-Schneegeburtstag. Und wenn es nicht geschneit hat? Kein Problem: Er „funktioniert“ auch ohne Schnee! Und wenn es ungemütlich kalt wird? Dann haben wir einen Projektraum, in den wir ausweichen können. Interessiert? Rufen Sie an: 0 75 82/15 66.

## Sonstiges

### Klimastreik am 29.11. – wir sind dabei!

Wir beteiligen uns am internationalen Klimastreiktag am Freitag, den 29.11. und schließen uns um 15 Uhr der geplanten Demo in Ulm an. Infos: <https://www.nabu-federsee.de/>



**Klimastreik am Fr, 29.11. - wir sind dabei!**

Wir teilen die Empörung der Schülerinnen und Schüler von Fridays for Future über das klimapolitische Versagen der Bundesrepublik. Gemeinsam mit vielen anderen Demo-Bündnispartnern unterstützen wir Fridays for Future und rufen auf, gemeinsam auf die Straße zu gehen.

Unser Team beteiligt sich am internationalen Klimastreiktag am Freitag, den 29.11.2019. Wir schließen uns der geplanten Demo in Ulm an.

**Nachmittags hat das Naturschutzzentrum geschlossen.**  
Sie finden unser Team ab 15 Uhr auf dem Münsterplatz in Ulm.

Machen auch Sie mit - in Ulm oder in einer Stadt in Ihrer Nähe. Infos zum Klimastreik und zu den geplanten Demo-Orten: [Klimastreik](#) →



Hier können Sie mit uns in Kontakt treten

**Bildquellen:** Jost Einstein, Christian Herzog, Matthias Ritter, Marc Scharping, Peter Steiner